
Bewerbungen mit Promotion: Tipps zum Anschreiben



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

swol
schreibcenter

SchreibCenter am Sprachenzentrum

Sie als promovierte Bewerber*in verfügen über besondere Erfahrungen und Kompetenzen, mit denen Sie sich von nicht promovierten Mitbewerber*innen unterscheiden. So haben Sie etwa gezeigt, dass Sie sich intensiv und über einen langen Zeitraum hinweg in ein komplexes Thema einarbeiten und dieses weiter entwickeln können. Vielleicht haben Sie auch Bachelor- und Masterarbeiten betreut, Lehrveranstaltungen gegeben oder ein Team von studentischen Hilfskräften geleitet. All das sind wichtige Erfahrungen, insbesondere dann, wenn Sie in die freie Wirtschaft / Industrie wechseln möchten.

Wir haben für Sie einige Hinweise für Ihr Anschreiben zusammengestellt, die für eine Bewerbung mit Promotion relevant sein können.

- Verwenden Sie **Fachtermini** vorsichtig und ausgewählt. Sie dürfen zwar sicherlich davon ausgehen, dass Ihre Unterlagen nach einer ersten Durchsicht an die entsprechenden Fachabteilungen weitergeleitet werden, wo man gängige Fachbegriffe kennt und versteht. Aber häufig werden eingegangene Bewerbungen zunächst von fachfremden Personaler*innen oder sogar von Computern auf Schlüsselbegriffe u.ä. hin oberflächlich geprüft und sortiert.
- Auch ein sehr **wissenschaftlicher Sprachstil** ist für Bewerbungen meist nicht passend. Gerade Promovierende neigen manchmal dazu, ihr Anschreiben allzu ‚akademisch‘ zu formulieren. Bleiben Sie sachlich, prägnant und bedenken, dass Ihr*e künftigen Vorgesetzten vielleicht selbst nicht oder vor langer Zeit promoviert haben. Das Anschreiben sollte relevante Informationen über Sie in verstehbaren Sätzen enthalten (s. hierzu im [Online Writing Lab: Bewerbungen schreiben](#) | Leitfäden und Hilfestellungen | [Bewerbungen I: das Anschreiben](#)).
- Ihre persönliche **Motivation für die Promotion** kann interessant sein für potenzielle Arbeitgeber. Machen Sie sich Gedanken darüber, warum Sie sich entschieden haben zu promovieren und versuchen dies mit wichtigen Kompetenzen zu verknüpfen, die Sie für künftige Tätigkeiten außerhalb der Wissenschaft mitbringen.
- Betonen Sie Ihre **Praxis- und ggf. Leitungserfahrung** während der Promotion! Promovierende haben hin und wieder mit Vorurteilen zu kämpfen, etwa der Annahme, dass sie keine praktischen Erfahrungen mitbringen (s. hierzu im [Online Writing Lab: Bewerbungen schreiben](#) | Leitfäden und Hilfestellungen | [Bewerben mit Promotion: Vorurteilen begegnen](#)). Für die meisten Unternehmen dürften Ihre Kenntnisse und Kompetenzen jenseits der ‚reinen Forschungstätigkeit‘ besonders interessant sein. Weitere Informationen dazu finden Sie im [Online Writing Lab: Bewerbungen schreiben](#) | Leitfäden und Hilfestellungen | [Bewerbungen II: der Lebenslauf](#).

-
- Stellen Sie einen möglichst konkreten **Zusammenhang Ihrer Dissertation** mit der Stelle her, auf die Sie sich bewerben.
 - Benennen Sie die **wichtigsten Soft Skills**, die man beim Promovieren lernt, etwa Selbstdisziplin und -organisation, (mehrsprachige) Kommunikation, Zeitmanagement, Konfliktmanagement, interkulturelle Kompetenzen, Führungsaufgaben bzw. Koordination von Teams, ...

Sie können sich an folgenden Leitfragen orientieren, um Ihre Promotionszeit in Ihr Anschreiben sinnvoll zu integrieren:

- Warum haben Sie sich damals zur Promotion entschieden? Was war Ihre wichtigste Motivation?
- Warum möchten Sie nach der Promotion in die Wirtschaft / Industrie / ... wechseln?
- Warum würden Sie heute sagen, war es gut zu promovieren?
- Welche wertvollen Erfahrungen haben Sie in dieser Zeit gesammelt und welche Kompetenzen erlernt, die Sie in künftige Jobs einbringen können?
- Was haben Sie während der Promotionszeit gerne gemacht, was hat Ihnen besondere Freude bereitet, was konnten Sie gut?
- Welche Themen und Aspekte haben Sie erforscht und bearbeitet, die für Ihre angestrebte Tätigkeit sinnvoll und nützlich sein können?
- Gab es (internationale) Kooperationen mit anderen Unternehmen und/oder Hochschulen? Was hatten Sie dabei für Aufgaben und Funktionen?
- Was möchten Sie gerne im künftigen Job lernen, das Ihre Erfahrungen aus der Promotionszeit ergänzt?
- ... ?

Weitere Tipps und Hinweise finden Sie beim Karriere- und Bewerbungskoach Bernd Slaghuis (s. Link unten).